

Medium: www.allgemeine-zeitung.de

Datum: online seit 6. Mai 2011

Seite: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/wackernheim/10698109.htm>

WACKERNHEIM

„Ein kleiner, aber guter Anfang“

06.05.2011 - WACKERNHEIM

Von Sigrid Kaselow

EINWEIHUNG Auf den Dächern von Wackernheimer Grundschule und Kindergarten wird nun Solarstrom erzeugt

„Das ist ein kleiner, aber guter Anfang.“ Die altkluge Bemerkung eines neunjährigen Schülers der Rabenkopf-Grundschule in Wackernheim traf den Nagel auf den Kopf. Ohne Schadstoffe gewonnener, sauberer Solarstrom ist „in“.

In Wackernheim wird er seit kurzem erzeugt: Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Rabenkopf-Grundschule und dem Kindergarten „Unterm Regenbogen“ wurden gestern im Beisein von zahlreichen Kindern von Schule und Kindergarten offiziell eingeweiht. Zusammen mit Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt (FWG), Verbandsbürgermeister Joachim Borrmann (SPD) und Peter Hummel von der örtlichen Arbeitsgruppe Agenda 21 stellte der Geschäftsführer der Gedea Ingelheim, Wilfried Haas, die von seiner Firma gebauten Anlagen vor.

Auf über 750 Quadratmetern Dachfläche, 300 auf der Schule, über 450 auf dem Kindergarten, wurden im März und November vergangenen Jahres 3 000 Module der Photovoltaik-Solarstromanlage installiert. Sie sollen künftig mit Hilfe der Sonnenwärme pro Jahr rund 72 000 Kilowattstunden Strom erzeugen, der ins öffentliche Netz eingespeist wird. „Mit dieser Menge können 20 Haushalte mit sauber erzeugtem Strom versorgt werden“, so Haas. Durch das sonnige Wetter im März und April sei die Stromerzeugung aus Sonnenlicht bereits richtig gut angelaufen, auch der Mai verspreche bisher ein gutes Ergebnis.

Die Dachflächen der beiden Gebäude hat die Gedea von der VG gepachtet und rund 290 000 Euro investiert. Sie wird als so genanntes Bürgerbeteiligungsmodell betrieben. Das heißt, jeder Bürger kann für mindestens 2 000 Euro Anteile an der Beteiligungsgesellschaft erwerben und erhält eine Rendite von fünf Prozent.

„Bisher haben wir in Wackernheim erst vier Gesellschafter, aber wir hoffen noch auf einige mehr“, so Haas.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Energieunternehmen und der VG läuft gut. So ist geplant, demnächst auf den Dächern von Grundschule sowie der Waldorfschule Module zur Stromerzeugung zu installieren. Weitere kommunale Gebäude könnten folgen, wie Verbandsbürgermeister Borrmann erläuterte.

Bereits seit mehreren Jahren plant, baut und betreibt die Gedea-Ingelheim Solarstromanlagen mit dezentralen Energietechniken wie der Photovoltaik. Sie hat auf mehreren kommunalen Dachflächen in Mainz, Ingelheim, Groß-Winterheim, Waldalgesheim und jetzt auch in Wackernheim Anlagen installiert.



Zur Einweihung der Solarstromanlage an Grundschule und Kindergarten in Wackernheim strahlt die Sonne. Foto: hbz/Stefan Sämmer